

Predigtreihe:

Die

Frucht des Geistes

(Galater 5, 16-25)



Teil 5:

Güte

Galater 5, 22

Galater 5,

22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,

23 Sanftmut, Selbstbeherrschung; gegen all dies ist das Gesetz nicht.



An der Frucht erkennt man den Baum. (Mt. 12,33)

Frucht ist sichtbar gewordene (Wesens-) Art (Gottes) !

„Frucht zu bringen“ ist unsere Bestimmung:
*„Ich habe euch dazu bestimmt,
dass ihr hingehet und Frucht tragt, die bleibt.“* (Joh. 15, 16)

Frucht des Geistes: Güte

Galater 5, 22



Frucht des Geistes: Güte

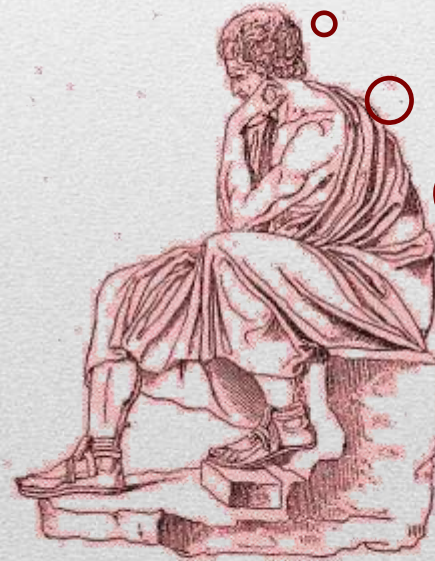
Galater 5, 22



Güte = gut sein



PLATON



ARISTOTELES



Frucht des Geistes: Güte

Galater 5, 22



Güte = gut sein



**Gott will Gutes heißt:
Gott will das etwas heil wird.**

Frucht des Geistes: Güte

Galater 5, 22



Jesus wurde von einem angesehenen und reichen Mann gefragt:

"Guter Lehrer, was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?"

Jesus entgegnete:

"Weshalb nennst du mich gut? Es gibt nur einen, der gut ist, und das ist Gott.

Lukas 18, 18f.

Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt. Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. *Römer 7, 18f.*
